

Regelheft

für den Burschen der
Wohngemeinschaft (WG)

von

Alexander (Alex), Marcel,

~~Robert und Sven,~~

~~und jetzt auch von, Lennert,~~

Tizian, Jorgo, ~~mit Olli~~ und

Achim

Alle hier aufgeschriebenen Regeln
sind für den Burschen verbindlich.

Master können von den Regeln
abweichen.

1. Zweck des Burschen ist die Erledigung des Haushalts und von Leistungen, die dem Wohlergehen der im Titel genannten Mitglieder der WG dienen.
2. Der Bursche ist den Mitgliedern der WG unterstellt und hat diesen uneingeschränkt und demütig zu gehorchen.
3. Zum Zeichen höchsten Respekts hat der Bursche die Mitglieder der WG mit „Sie“ und „Master“ anzureden. Sind mehr als ein Master zugegen, hat der Bursche den jeweiligen Vornamen hinzuzufügen.
4. Der Bursche hat seine Master täglich bei der ersten Begegnung oder nach längerer Abwesenheit demütigst zu begrüßen, indem er niederkniet und dem Master erst links, dann rechts die Füße küsst. Trägt der Master Socken und/oder Schuhe, so sind sie so zu

küssen wie sie sind. Das Küssen wiederholt der Bursche zweimal. Wenn er bis dahin keine andere Anweisung erhalten hat, beginnt er unaufgefordert den zuletzt geküssten Fuß/Socket/Schuh zu lecken. Dies hat der Bursche ggf. auch an dem anderen Fuß fortzusetzen, bis der Master ihm eine andere Anweisung erteilt.

Bewegt sich der Master währenddessen an einen anderen Ort, so hat ihm der Bursche „Bei Fuß“ zu folgen.

5. Die Dienstzeiten des Burschen bestimmen seine Master unter Berücksichtigung der Pflichten in seinem Ausbildungs- bzw. Arbeitsverhältnis.
- 5a. Der Bursche hat keinen Anspruch auf Urlaub, Sonn- oder Feiertage. Die Gewährung und Gestaltung seiner Freizeit obliegt dem jeweiligen Hauptmaster.

6. Der Bursche hat sich in der WG so zu verhalten, dass er den Anweisungen eines Masters sofort zur Verfügung steht.
7. Der Bursche hat jedem seiner Master gleichermaßen zu gehorchen und zu dienen. Um Klarheit in der Hierarchie der Master zu schaffen, trägt immer einer den sog. Herrenring. Der Träger des Herrenrings ist somit der „Haupt-Master“. Seine Entscheidungen haben jeweils Vorrang.
8. Der Bursche hat sich für Anweisungen und sonstige geeignete Anlässe bei seinem Master zu bedanken, indem er ihm demütig die Füße küsst.
- 8a. Der Bursche hat sich für Zurechtweisungen und Tadel bei seinem Master gem. Punkt 8 zu entschuldigen.
- ~~8a. Um dem Burschen Ablenkungen zu ersparen, sind ihm Besitz und Nutzung eines Handys untersagt.~~

9. Hat ein Master Grund zur Beschwerde über den Burschen, trägt er diese den anderen Mastern bei passender Gelegenheit vor. Die Master entscheiden gemeinsam über geeignete Erziehungsmaßnahmen.
10. Der Bursche hat keinen Anspruch auf ein eigenes Zimmer. Wo der Bursche schlafen darf, entscheiden seine Master. In der Regel schläft der Bursche beim jeweiligen Hauptmaster am Fußende in dessen Bett. Der Hauptmaster entscheidet, was der Bursche am jeweiligen Tag anziehen darf.
11. Der Bursche hat keinen Anspruch auf einen Platz am Tisch. Seine Master können ihm einen Platz vor oder unter dem Tisch zuweisen.
12. Nach Belieben des Hauptmasters kann dem Burschen ein Holzlatschen oder ein Flipflop als Frühstücksbrett erlaubt werden. Der Bursche hat es vor und

nach Benutzung gründlich abzulecken und sich bei seinem Besitzer dankbar zu erweisen. Ansonsten ißt der Bursche vom Boden, für dessen Sauberkeit er selbst verantwortlich ist.

13. Das Putzen der Fußböden hat durch den Burschen auf ~~allen vieren~~ Knien zu erfolgen. Die Verwendung eines Schrubbers ist nur ohne Stiel erlaubt. Auf diese Weise sieht der Bursche den Schmutz besser und kommt einfacher in alle Ecken.
14. Der Bursche hat seine Master beim An- und Ausziehen von Kleidungsstücken zu unterstützen. Dies gilt besonders für Schuhe und Socken.
15. Wenn dem Burschen nichts anderes befohlen wird, hat er seinen Mastern Schuhe und Socken stets soweit wie möglich mit dem Maul an- und auszuziehen.
16. Schuhe, Socken und Unterwäsche seiner Master hat der Bursche

ausschließlich mit seinem Maul und auf Knien zu transportieren.

Ausnahme – im frisch gewaschenen oder neuen Zustand.

17. Vor dem Wegstellen hat der Bursche die Schuhe seiner Master zu lüften, indem er seine Nase hineinsteckt und mindestens dreimal tief durch die Nase ein- und ausatmet.

18. Der Bursche hat dafür Sorge zu tragen, dass die Schuhe seiner Master jederzeit tadellos geputzt zur Verfügung stehen. Die Schuhe haben ~~wie~~ geleckert auszusehen.

19. Der Bursche hat darauf zu achten, dass die Schnürsenkel in den Schuhen seiner Master nicht verdreht sind. Ausnahme, die alten Chucks von Master Marcel und Master Lennert.

20. Dem Burschen ist es aus hygienischen Gründen nicht gestattet, Barthaare, Schamhaare und Achselhaare zu tragen. Er hat sich an jedem Tag dort

gründlich zu rasieren. Kontrollen sind zu jeder Zeit möglich.

21. Es ist dem Burschen strikt untersagt, sich selbst zu befriedigen. Über jede Art von sexueller Stimulation bis hin zu Orgasmen entscheidet ausschließlich sein jeweiliger Hauptmaster.

22. Der Bursche hat seinen Mastern auf Anweisung alle persönlichen Wünsche zu erfüllen und Auskünfte zu erteilen.

22a. Wird dem Burschen „Antreten“ befohlen, hat er sich dicht vor dem betreffenden Master breitbeinig aufzustellen, die Hände hinter den Kopf zu nehmen und dem Master direkt in die Augen zu sehen.

23. Ist der Bursche mit einem oder mehreren Mastern außerhalb der Wohnung unterwegs, so hat er ihm oder ihnen im Abstand von wenigen Schritten zu folgen und den Blick auf dessen/deren Füße zu richten.

23a. Ist im öffentlichen Raum mit Beob-

achtung zu rechnen, darf der Bursche Begrüßungs- oder Dankeserbietungen vorübergehend durch eine Angemessene Verbeugung ersetzen. Sobald eine Beobachtung ausgeschlossen werden kann, ist die sonst übliche Begrüßungs- oder Dankeserbietung nachzuholen.

23b. Ist der Bursche in Begleitung eines Oder mehrerer Master unterwegs, hat er den oder die Master vom Tragen von Lasten zu befreien. Dem Burschen ist es dabei nicht gestattet, sich in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Haltestellen etc. ohne ausdrückliche Anweisung hinzusetzen

24. Bringen Master Freunde mit in die WG, so hat der Bursche sie in gleicher Weise zu begrüßen und zu bedienen wie seine Master.

24a. Treffen Master Freunde im öffentlichen Raum, so gelten die Regeln zu Punkt 23a.

25. Der Bursche hat diese Freunde respektvoll mit „Sie“ und „Sir“ anzureden.
26. Welche Dienste dem Freund zu leisten sind und welche Weisungsbefugnis dem Freund zuteilwird, entscheidet der jeweilige Master. Dies gilt auch für Freunde, denen der Bursche außerhalb der WG vorgestellt wird.
- ~~27. Als Freund von Master Alex wird Lennert der Status „Sir“ zuerkannt. Der Bursche wird diesem Freund in der WG unterstellt.~~
28. Schuhe und Socken, die nicht mehr benötigt werden, hat der Bursche im Internet anzubieten und meistbietend zu verkaufen. Die Einnahmen gehen in die gemeinsame Haushaltskasse.
- ~~29. Als Freund von Master Marcel wird Jorgo der Status „Sir“ zuerkannt. Der Bursche wird diesem Freund in der WG unterstellt.~~

30. An die Masterfüße kommen nur Socken, Schuhe und der Bursche. Neben den Duschen stehen deshalb je ein Paar eng schließende Moonboots bereit, die dafür sorgen, dass die Masterfüße beim Duschen nicht mitgewaschen werden. Der Bursche hat die Moonboots nach jedem Duschen sorgfältig innen und außen abzutrocknen.

30a. Auf Wunsch hat der Bursche einem Master auch andere verschwitzte Körperstellen (z. B. die Achselhöhlen) abzulecken, um das Abwasser nicht stärker als notwendig zu belasten bzw. den Master auf Wunsch zu erfrischen.

31. Als Freund von Master Sven wird Níco der Status „Sir“ zuerkannt. Der Bursche wird diesem Freund innerhalb und außerhalb der WG unterstellt. ~~Dies gilt zunächst für die Dauer der Fahrshulausbildung in der~~

~~der Bursche seinem Fahrlehrer in besonderer Weise verpflichtet ist.~~

~~32. Als Freund von Master Robert Jorgo wird Olli wird Theo der Status „Sir“ zuerkannt. Der Bursche wird diesem Freund innerhalb und außerhalb der WG und während des Einkaufs im xxx Supermarkt unterstellt. Aufgrund des Altersunterschieds ist der Bursche dem jüngeren Herrn zu besonderem Respekt verpflichtet.~~

33. Der Bursche hat die Füße seiner Master sorgfältig und wohltuend zu pflegen. Dazu gehört das Schneiden und Feilen der Fußnägel, die Behandlung von etwaiger Hornhaut und das Massieren der Füße mit Ringelblumensalbe etc. oder mit Melkfett.

34. „Brackwasser“ ist ein erfrischendes Getränk, welches sich der Bursche gelegentlich auf Anweisung eines Masters selbst herstellen darf. Es besteht aus Leitungswasser oder

Mineralwasser, welches der Bursche aus einem bestimmten, gerade ausgezogenen Arbeits-, Fußballschuh oder Stiefel trinkt.

35. Wenn ein Master Maßnahmen ergreift, die dazu führen, dass der Bursche abspritzt, wird das „Abmelken“ genannt. Der Bursche hat keinen Einfluss darauf ob und wann das geschieht. Er hat sich bei seinem Master demütig zu bedanken und eventuelle Spuren dieses Vorgangs durch Ab- oder Auflecken zu beseitigen.

36. Das Stichwort „Mola“ bedeutet, dass sich der Bursche meist vor dem Aufstehen um die Befriedigung seines Masters oder eines dessen Kumpels zu kümmern hat. Es wird erwartet, dass der Bursche erprobte und für gut befundene Maßnahmen ergreift, um die Anforderung bestmöglich zu erreichen. Der letzte Satz der Regel 35 ist auch hier zu beachten.

37. „Die Runde machen“ ist eine Methode für Regel 36. Der Bursche beginnt mit Lecken der linken Fußsohle an der Innenseite des Beins empor, verwöhnt dort die edlen Teile seines Herrn bis zum Erfolg, und leckt nach Beseitigung aller Spuren an der Innenseite des rechten Beins über die Verse und die Fußsohle bis zu den Zehen. Jeder Master kann von dieser Regel nach Belieben abweichen.

38. Nachtrag zu Regel 28: Gilt auch für Schuhe und Socken von Freunden. Anfragen zu getragenen Slips hat der Bursche mit dem jeweiligen Master abzustimmen, welcher auch den Preis bestimmt.

~~39. Master Maroels Bruder Tizian wird ab sofort der Titel „Sir“ zuerkannt. Der Bursche wird ihm in der WG unterstellt.~~

40. Jorgo ist neues Mitglied der WG und erhält ab sofort den Status „Master“.

41. Lennert ist neues Mitglied der WG und erhält ab sofort den Status „Master“.
42. Tizian ist neues Mitglied der WG und erhält ab sofort den Status „Master“.
- ~~43. Als Kollege und Freund von Master Alex wird Achim der Status „Sir“ zuerkannt.
Der Bursche wird diesem Freund in der WG und in Begleitung eines Masters auch in der Öffentlichkeit unterstellt.~~
44. Der Bursche hat innerhalb der WG stets ein spezielles Lederhalsband zu tragen und signalisiert seinen Mastern auf diese Weise seine uneingeschränkte Dienstbereitschaft.
45. Robert ist nicht mehr Mitglied der WG. Wegen seiner besonderen Verdienste um die Ernennung und Erziehung des Burschen wird ihm der Titel „Ehrenmaster“ verliehen.
46. Achim ist neues Mitglied der WG und erhält ab sofort den Status „Master“.

47. Als Bruder von Master Lennert wird Lars der Status „~~Sir~~“ „Master“ zuerkannt. Der Bursche wird ihm innerhalb und außerhalb der WG unterstellt.

~~48. Olli ist offizielles Mitglied der WG und erhält ab sofort den Status „Master“.~~

49. In Ergänzung zu Punkt 3 und 7 hat der Bursche den jeweiligen Träger des Herrenrings (Hauptmaster) ab sofort mit „Herr“ statt mit Master anzureden.

50. Der Bursche hat die Benutzungsordnung für die Dusche und den Pool auf der Terrasse zu beachten. Er selbst darf beides nur benutzen, wenn es der diensthabende Hauptmaster erlaubt.

Aktueller Stand: August 2021